Nr. 24. 15. Jahrg.

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S., den 15. Dezember 1890.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 199 nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Inhalt: Zur gefälligen Beachtung. — Central-Verband. — Grosse internationale Ausstellung etc. — Glashütte und Silberberg. — Nachklänge an Glashütte. — Die Verzahnungen im allgemeinen und in Beziehung zur Uhrmacherei. (Schluss). — Die Elektrizität im Dienste der öffentlichen Zeitkundgebung. (Schluss) — Zu unserer Kunstbeilage. — Sprechsaal. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Literatur. — Deutsche Reichs-Patente. — Humor. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Mit nächster Nummer beginnt das I. Quartal des **„Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.,** Mühlweg 19.

Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung unter Kreuzband von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.

Zur gefälligen Beachtung!

Im Interesse unserer Leser machen wir darauf aufmerksam, dass der Bezug des Journals durch die Kaiserl. Post nur Mk. 1,50 beträgt, da dabei die Kosten der Kreuzbandversendung gespart werden. Bei Bestellung auf dem Postamt wolle man die Nummer des Postzeitungskataloges (Nr. 199) angeben und uns event. wissen lassen, dass direkter Bezug nicht mehr gewünscht wird.

Die Expedition.

Central-Verband.

Zum letzten Male im laufenden Jahre ist es uns vergönnt, von dieser Stelle aus den Kollegen Kenntniss zu geben von den Vorgängen innerhalb unsers Verbandes. Werfen wir einen Blick rückwärts auf das zweite Jahr unsrer Thätigkeit, unsrer Verbindung mit der Verlagsfirma unsers Organs, so dürfen wir mit Befriedigung des Erreichten, mit froher Erwartung des Kommenden gedenken. Gekennzeichnet ist dieses Jahr wie keins der vorangegangenen durch frisches reges Leben in den Vereinen und kleinen Verbänden; den alten bewährten Vereinen ist Zuwachs erstanden, verloren gegangenes Land hat mit erneuter Liebe und Thatkraft sich uns wieder angeschlossen, neue Vereine sind gegründet und dem Central-Verbande beigetreten. Das Bild der Thätigkeit, des fleissigen Regens der Hände und des Kopfes, es spiegelt sich in unsrer Presse, in dem unsern Interessen dienenden, das geistige Band der Kollegen knüpfenden und erhaltenden Organ unsers Verbandes, des mit dem 1. Januar 1891 seinen 16. Jahrgang beginnenden

Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst

wieder. Auf die vierfache Höhe seiner Abonnentenzahl gewachsen seit seiner Verbindung mit dem Central-Verbande bewahrheitet sich auch hierin unsre Voraussicht, mit der wir bei Beginn unsrer Thätigkeit der Ueberzeugung Ausdruck gaben, dass diese Allianz Segen bringend für beide Theile sein werde.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id20454434Z/382 STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN